

Liste Bürgervorschläge zum Haushaltssicherungskonzept				Stand: 24/09/12
Lfd. Nr.	Eingegangen am	Bemerkung	Vorschlag	Bewertung / Erläuterung
1	05.09.2012	telefonisch	Anhebung Kursgebühren der VHS auf Kostendeckungsniveau (vergleichbare Städte lägen deutlich höher, Zielgruppe überwiegend in der Lage höhere Kursgebühren zu zahlen)	- Status der Zuarbeit des Fachamtes: in Bearbeitung
2	12.09.2012	per e-mail	Verzicht auf den dritten hauptamtlichen Dezernenten Posten (Die Begründung, dass wir als Stadt dieser Größe dies bräuchten erscheint etwas dürftig. Es wäre eine nennenswerte Einsparsumme! Bei dem Potential an bürgerlichem Engagement in der Stadt sicher machbar!)	- Der Stadtrat hat sich in der Sitzung am 20.7.2012 im Rahmen eines Fraktionsantrags ausführlich mit den Vor- und Nachteilen dieser Maßnahme beschäftigt. Im Ergebnis wurde das Festhalten an der bestehenden Struktur mehrheitlich für erforderlich gehalten und der Antrag bei 6 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.
3	12.09.2012	per e-mail	Nächtliches Abschalten der meisten Ampelanlagen aufgrund des geringen Verkehrsaufkommen	Lichtsignalanlagen werden aus Sicherheits- und Leistungsfähigkeitsgründen betrieben. Die Nachtabschaltezeiten wurden erst kürzlich mit der Verkehrsbehörde mit dem Ziel einer frühzeitigeren Abschaltung neu abgestimmt, soweit dies aus Leistungsfähigkeitsgründen möglich ist. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist bereits erfolgt, Umsetzung muss durch die Vertragsfirmen erfolgen.
4	12.09.2012	per e-mail	Abschalten der Objektbeleuchtungen z.B. ab 1 Uhr nachts (Wartburg, Bachhaus, Georgenkirche, Stadtschloss,...). So viele Touristen sind dann nicht mehr unterwegs als das sich der finanzielle Aufwand lohnt.	Die Beleuchtung Stadtschloß, Rathaus und Kirche wird schon jetzt um 24:00 Uhr abgeschaltet. Für die weiteren aufgeführten Objekte ist die Stadt nicht verantwortlich.
5	12.09.2012	per e-mail	Abschalten von Straßenlaternen ab einer bestimmten Zeit (evtl. auch variabel: z.B. eine Stunde vor und nach Schichtwechsel in den großen Firmen leuchten alle, dann wird wieder reduziert, dort wo es ohne Einbuße der öffentlichen Sicherheit möglich ist	Ein Großteil der Straßenbeleuchtung ist bereits seit Jahren auf sog. "Halb-Nachtschaltung" umgestellt: ab 23:00 Uhr leuchtet nur jede 2. Straßenlampe. Dies ist jedoch nicht in allen Straßen möglich, hier soll sukzessive eine neueartige Dimmtechnik eingesetzt werden (temporäre Reduzierung der Leuchtstärke in den Nachtstunden = Reduzierung Stromverbrauch). Gute Erfahrungen wurden damit bereits in den Gewerbegebieten in Stregda und Stedtfeld gemacht.
6	24.09.2012	per e-mail	Überprüfung der Geschäftsführergehälter der unmittelbaren Beteiligungen mit mehr als 50 % iger städtischer Beteiligung	
7	24.09.2012	per e-mail	Erhöhung der Hundesteuer auf die von der Stadt Gera festgesetzten Steuersätze: 1. Normaler Hund 100 €, 2. Normaler Hund 150 €, 3 normaler Hund 200 €, gefährlicher Hund 500 €	
8	24.09.2012	per e-mail	Reduzierung des Zinsaufwandes für langfristige Darlehen durch Verhandlung mit den Gläubigerbanken über einen 50 %igen Schuldenerlasses	
9	24.09.2012	per e-mail	Erhöhung der Grundsteuer B auf 490 v. H. (Niveau der Stadt Gera) zur Kompensation der für das Stadtarchiv vorgesehenen Kürzungen	
10	24.09.2012	per e-mail	Vorlage einer Alternativberechnung zur Rückkreisung. Als Beispiel wird eine Eingemeindung von Krauthausen und des Gewerbegebietes Kindel angeführt.	